

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 93

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Keramik-Freunde der Schweiz

Amis Suisses de la Céramique · Amici Svizzeri della Ceramica

Bulletin Nr. 93

März 2019



Umschlagbild: Historismus-Krater, unbekannter Hersteller, Höhe 108 cm, wohl aus der Renovierung von Schloss Fürstenau GR, 1896. Chur, Rätisches Museum.
Foto: Andreas Heege



IMPRESSUM

Redaktion a. i.: Sabine Neumaier, Christian Hörack & Daniel Diezi, Zürich

Gestaltung & Produktion: offsethaller.ch

Printed in Switzerland

Liebe Keramikfreundinnen, liebe Keramikfreunde,

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm 2019 erlaubt es, viele Facetten aus der Welt der Keramik zu entdecken. Besonders freut es mich, dass erneut eine spannende zweitägige Kurzreise angeboten werden kann, die diesmal Andreas Heege für uns organisiert. Einen Vorgeschmack auf diese Exkursion nach Graubünden bietet bereits sein Artikel in diesem Heft.

- **6. April:** GV im Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums in Affoltern am Albis
- **4. Mai:** Genf, Musée Ariana: Führungen durch die Ausstellungen *Gustave Revilliod (1817-1890), un homme ouvert au monde* sowie *À la table de l'art moderne. Céramiques de la république de Weimar (1919-1933)*
- **28./29. Juni:** 2-Tages-Reise *Auf den Spuren der Hafner Lötcher in Graubünden* nach Chur, St. Antönien und Klosters
- **8.-11. Oktober:** Herbstreise nach Südostfrankreich
- **Herbst:** Landesmuseum Zürich, Keramik-Rundgang durch die neuen Dauerausstellungen *Geschichte Schweiz* und *Galerie Sammlungen*
- **Winter:** Werkstattbesuch Linck-Keramik in Worblaufen

Sie werden wie gewohnt rechtzeitig über jeden dieser Anlässe detailliert informiert, damit Sie sich anmelden können. Über kurzfristig organisierte Anlässe wie Vorträge oder Auktionsvorschauen informieren wir per E-Mail und auf der Homepage.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Programm gefällt und freuen uns, Sie an den einzelnen Vereinsanlässen willkommen zu heissen.

Christian Hörack
www.keramikfreunde.ch

Chères amies et chers amis de la céramique,

Un programme annuel varié permettra de découvrir en 2019 de nombreuses facettes du monde de la céramique. Je suis particulièrement content qu'un voyage passionnant de deux jours sera de nouveau proposé, organisé cette fois-ci par Andreas Heege. Son article dans ce bulletin donnera un avant-goût de cette excursion dans les Grisons.

- **6 avril:** AG dans le centre des collections du Musée national suisse à Affoltern am Albis
- **4 mai:** Genève, Musée Ariana: visites commentées des expositions *Gustave Revilliod (1817-1890), un homme ouvert au monde* et *À la table de l'art moderne. Céramiques de la république de Weimar (1919-1933)*
- **28/29 juin:** excursion de 2 jours *Auf den Spuren der Hafner Lötscher in Graubünden* à Coire, St. Antönien et Klosters (en allemand)
- **8-11 octobre:** voyage d'automne dans le Sud-est de la France
- **automne:** Landesmuseum Zurich, un tour de la céramique dans les nouvelles expositions permanentes *Histoire de la Suisse* et *Nouvelle exposition des collections*
- **hiver:** visite de l'atelier de céramique Linck à Worblaufen

Vous recevrez comme d'habitude les invitations officielles pour chacun de ces événements. De plus, des courriels et notre page web vous informerront sur l'actualité, notamment les visites dans des maisons de ventes aux enchères ou des conférences.

Nous espérons vivement que ce programme saura éveiller votre curiosité et nous nous réjouissons de vous rencontrer nombreuses et nombreux.

Christian Hörack
www.keramikfreunde.ch

CERAMICA CH
Nationales Keramikinventar der Schweiz



Historismus-Krater, unbekannter Hersteller, Höhe 108 cm, wohl aus der Renovierung von Schloss Fürstenau GR, 1896. Chur, Rätisches Museum. Foto: Andreas Heege

In den vergangenen Jahren sind im Rahmen des Projektes CERAMICA CH die Kantonsinventare Neuenburg, Solothurn und Kanton Waadt/1 aus der Feder von Roland Blaettler, Peter Ducret und Rudolph Schnyder erschienen. Die CERAMICA-Stiftung, Basel, hat beschlossen, das Projekt als kostenlos recherchierbare Internetdatenbank fortzusetzen. Die datentechnischen Arbeiten dazu sollen bis Sommer 2019 abgeschlossen sein. Gleichzeitig hat die Inventarisierung des Kantons Graubünden durch Andreas Heege begonnen. Dabei fand sich im Rätischen Museum in Chur ein 108 cm hoher, über weisser Grundengobe grün glasierter Historismus-Krater (RMC Inv. H2019.18). Er besteht aus einem Stück und wurde möglicherweise in einer komplexen mehrteiligen Form gegossen, da die Reliefs der Aussenseite nicht

aufgelegt sondern mit der Wandung gemodelt sind. Die Innenseite und die Fusspartie zeigen jedoch Drehspuren (nachträgliches Abdrehen?). Das Hauptrelief zeigt einen «Triumphzug des Bacchus», dessen grafische Elemente verschiedensten antiken Darstellungen entlehnt und neu interpretiert bzw. zu einer «Komposition à l'Antique» zusammengestellt

wurden (z. B. Domitius Ahenobarbus-Basis, Glyptothek München oder Medici-Vase, Florenz). Der weinlaubbekränzte Dionysos Bacchus sitzt mit einer nackten Schönen (Ariadne) auf einem von zwei Leoparden gezogenen Wagen, einen Lorbeerkranz in der linken Hand, ihm kommt eine Zug von Männern und Frauen entgegen, die alle Trinkgefässe oder Weinamphoren griechischer, römischer oder orientalischer Tradition in den Händen halten. Hinter dem Wagen folgt eine Gruppe musizierender und Tambourine schlagender nackter Kinder, Männer, Greise, die auch einen Esel mitführen, ein Knabe trägt die Maske eines Satyrs (Dank an Prof. Dr. Rolf A. Stucky für Hinweise). Zum Krater gehört ein originaler Holzsockel von 87,5 cm Höhe.

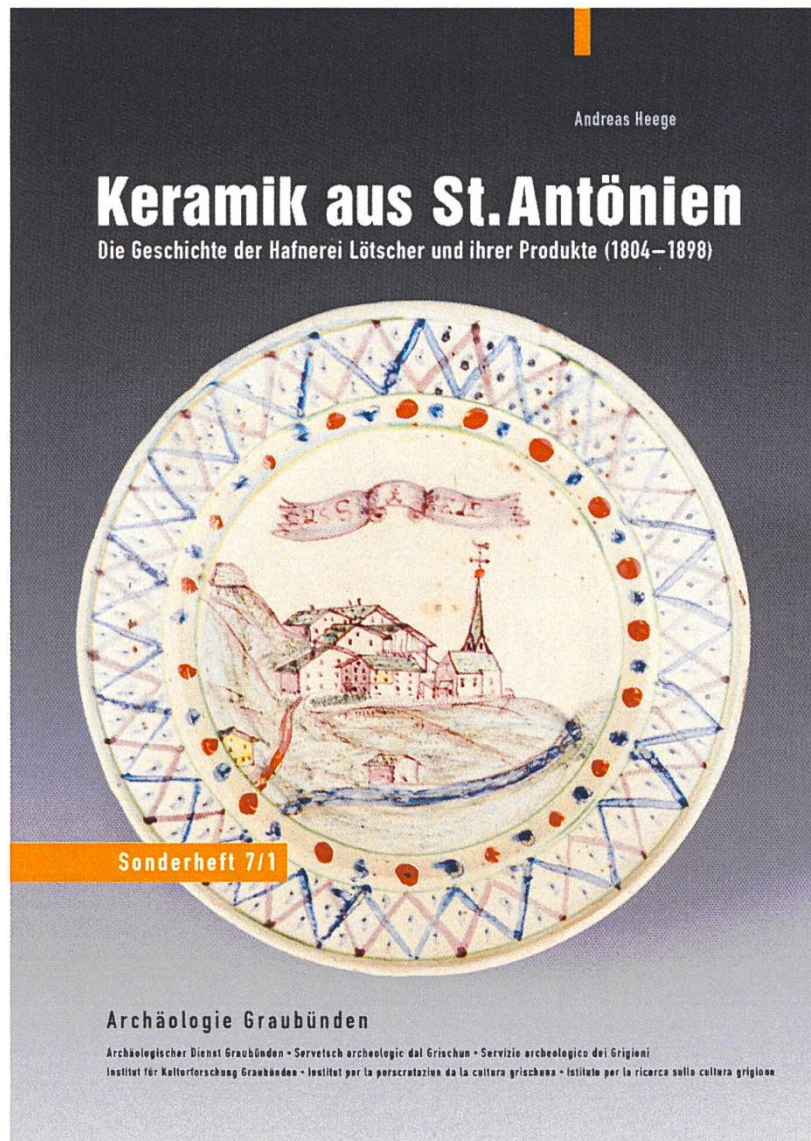
Das in der Schweiz einmalige Stück stammt mit grosser Wahrscheinlichkeit aus Schloss Fürstenau im Domleschg. Peter von Planta kaufte das heruntergewirtschaftete Schloss 1877 vom Churer Bischof. 1896 gab er es an seinen Sohn Gaudenz von Planta (1869–1950) weiter. Dieser liess es zusammen mit seiner frischvermählten Frau Johanna von Planta-Vischer durch das bekannte Zürcher Architekturbüro Alfred Chiodera (1850–1916) und Theophil Tschudy (1847–1911) umbauen und historistisch ausstatten. Leider ist der Krater nicht gemarkt oder signiert. Dank zweier kenntnisreicher Keramikforscher und –sammler (Pierre-Yves Tribolet und Roland Blaettler), konnte mittlerweile geklärt werden, dass der Krater in der ab 1883 arbeitenden Fabrik von Clément Massier in Golfe-Juan bei Vallauris nahe Cannes hergestellt wurde. *Andreas Heege*

LITERATUR:

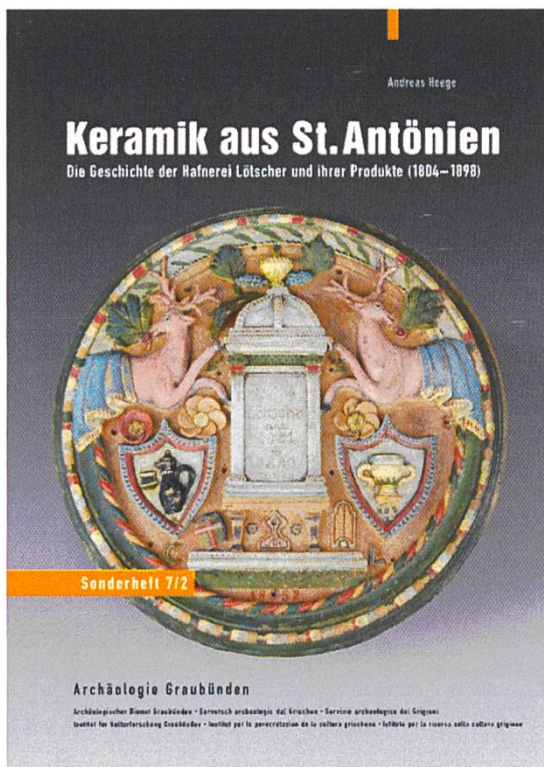
Emile Decker/Karine Lacquemant/Dominique Forest: Massier, l'introduction de la céramique artistique sur la Côte d'Azur; 7 mai – 27 septembre 2000, Musée Magnelli, Musée de la Céramique, Vallauris.

LÖTSCHERS KACHELN. DIE HAFNER AUS ST. ANTÖNIEN

Ausstellung Rätisches Museum Chur, 5. April bis 25. August 2019



In der Werkstatt der Familie Lötscher im Bergdorf St. Antönien, Graubünden, produzierten im 19. Jahrhundert fünf Hafner während vier Generationen (1804–1898) Keramik und Kachelöfen, die sich durch einen eigenständigen, originellen Stil auszeichnen. Für Graubünden war dies der bedeutendste Hafnereibetrieb in der Neuzeit, was Qualität, Funktionalität und Schönheit der Produkte anbelangt. Die Lötschers stellten nicht nur Geschirrk Keramik mit buntem Dekor, bemalte Kachelöfen und neuartige Wasserleitungsröhren her, sondern sie waren immer auch als Landwirte und in verschiedenen öffentlichen Ämtern tätig. Das Leben



der Hafner war geprägt von beruflichem Erfolg, aber auch von wirtschaftlichen Krisen, Naturgewalten, Familientragödien und Auswanderung. Hiervon erzählt die zweibändige Monographie (523 Seiten, 412 Farbabbildungen, CHF 48.00, ISBN 978-3-907095-01-0).

Die Ausstellung im Rätischen Museum, in dessen Sammlung sich der grösste erhaltene Bestand befindet, präsentiert eine Vielzahl dieser einzigartigen Keramik und erzählt die bewegte Familien- und Handwerksgeschichte der Lötschers. Sie zeigt, wie sie im damals abgeschiedenen Prättigau eine Produktions-

nische fanden und erfolgreich besetzten, bis mit dem Ausbau der Talstrasse und der Rhätischen Bahn die Transportkosten für industriell produziertes Geschirr sanken. Das alte Handwerk geriet allmählich unter Druck und der letzte Töpfer, Andreas Lötscher, musste den langjährigen Familienbetrieb schliesslich 1898 aufgeben.

Andreas Heege

Termine:

- 7. Mai 2019, Rätisches Museum, 19:30 Uhr: Vortrag Andreas Heege «Söldner, Töpfer, Viehzüchter; Die Familie Lötscher aus St. Antönien».
- 4. Juni 2019, Rätisches Museum, 19:30 Uhr: Vortrag Andreas Heege «Die Keramiksammlung des Rätischen Museums» und Bestimmungabend für Keramik «Bringen Sie Ihre keramischen Schätze zur Begutachtung».
- 16. Juni 2019, Eröffnung der Sonderausstellung «Lötscher» im Museum im Postchäller, St. Antönien.
- 28./29. Juni 2019: Exkursion der KFS nach Chur und St. Antönien, gesonderte Einladung folgt.

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Basel

Museum für Wohnkultur www.hmb.ch/museum-wohnkultur.html

WILDSAU UND KOPFSALAT. STRASSBURGER FAYENCEN DES 18. JAHRHUNDERTS. Sie gehören zu den grossen Schätzen der Keramikunst: Terrinen in Gestalt von Tieren sowie täuschend echt wirkende Teller mit Oliven oder Salat, die in der Strassburger Fayencemanufaktur der Familie Hannong gefertigt wurden. Eine neue Präsentation rückt diese Kostbarkeiten in den Blickpunkt und stellt sie in den Kontext der damaligen Tafelkultur. Die Neupräsentation in den ehemaligen Küchen- und Wirtschaftsräumen bezieht auch die zeitgleiche Basler Kochkunst ein. (bis 26.1.2020)

Chur

Rhätisches Museum www.raetischesmuseum.gr.ch

LÖTSCHERS KACHELN. DIE HAFNER AUS ST. ANTÖNIEN. Während fünf Generationen betrieb die Familie Lötscher im 19. Jahrhundert eine wichtige Keramik-Produktion. Für Graubünden war dies der bedeutendste Hafnereibetrieb in der Neuzeit, was Qualität, Funktionalität und Schönheit der Produkte anbelangt. Die Ausstellung präsentiert eine Vielzahl dieser einzigartigen Keramik und erzählt die bewegte Familien- und Handwerksgeschichte der Lötschers. Sie zeigt, wie sie im damals abgeschiedenen Prättigau eine Produktionsnische fanden und erfolgreich besetzten, aber auch, wie industriell produziertes Geschirr das alte Handwerk allmählich unter Druck setzte. (5. 4. bis 25. 8. 2019)

Genf

Ariana – Musée Suisse de la Céramique et du Verre

www.ville-geneve.ch/ariana

- GUSTAVE REVILLIOD (1817-1890), UN HOME OUVERT AU MONDE. Collectionneur avisé, voyageur infatigable, homme de lettres et philanthrope éclairé, le Genevois Gustave Revilliod, né dans la cité de Calvin en 1817 et décédé au Caire en 1890, est un homme qui sort de l'ordinaire. L'œuvre majeure de sa vie est sans doute le Musée Ariana, qu'il construit pour abriter ses collections, mais surtout pour permettre à chacun de s'en délecter. Il baptise l'édifice «Ariana», en hommage à sa mère bien-aimée, Ariane. (bis 2. 6. 2019)

- À LA TABLE DE L'ART MODERNE. CÉRAMIQUES DE LA RÉPUBLIQUE DE WEIMAR. Entre 1919 et 1933, l'Allemagne est placée pour la première fois de son histoire sous un régime républicain: la «République de Weimar». Le monde connaît alors une effervescence artistique exceptionnelle, guidée par les avant-gardes. Ces années coïncident avec l'essor de l'art moderne et de l'abstraction, entre suprématisme et constructivisme russes, mouvement De Stijl aux Pays-Bas, ou encore École allemande du Bauhaus. Le Musée Ariana présente des céramiques issues d'une collection privée. Ornées de motifs généralement peints à l'aérographe, ces pièces illustrent une production utilitaire, reflétant pourtant une expression artistique tout à fait novatrice. (12. 4. bis 8. 9. 2019)

Nyon

Château de Nyon www.chateaudenyon.ch

UN RÊVE D'ARCHITECTE. BRIQUES DE VERRE FALCONNIER. On verra dans le détail l'invention spectaculaire de Gustave Falconnier (1845 Nyon 1913), architecte et inventeur génial de cette brique transparente, brevetée dès 1886, qui servit à édifier vérandas, jardins d'hiver et autres voûtes dont certaines subsistent à Nyon, Zurich ou Bâle. (bis 7. 4. 2019)

Thun

Schloss Thun www.schlossthun.ch

EDELWEISS UND ALPENIDYLLE – SOUVENIRKERAMIK DER BELLE EPOQUE «MADE IN THUN». Souvenirkeramik aus Thun fand Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts vor allem unter ausländischen Touristen reissenden Absatz. Beispiele dieser sogenannten Thuner Majolika aus den Töpfereien der umliegenden Dörfer Steffisburg und Heimberg sind heute in vielen internationalen Sammlungen zu finden. Mit ihren farbigen Blumenmustern oder dem Alpenbezug auf den «Vedutentellern» verkörperten sie in einer Zeit des aufkommenden Industrialismus und Fortschritts die reine Idylle vom unverfälschten Leben. (bis 31.3.2019)

Zürich

annex 14. Raum für aktuelle Kunst www.annex14.com

MARGRIT LINCK – SKULPTUREN. Nachdem das Künstlerehepaar Margrit und Walter Linck 1957 auf einer Frankreichreise durch das Burgund in Saint-Romain-le-Haut das Gebäude eines Nonnenklosters

VEREINSNACHRICHTEN

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar 2018 – 31. Dezember 2018

AUFWAND	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Spesen Vorstand/Administration	2'885.45	
Mehrkosten GV Romont	116.—	
Druck Mitteilungsblatt	22'207.70	
Druck Bulletins	5'002.—	
Drucksachen diverse	430.80	
Porti/Versandmaterial	2'638.85	
Website Kosten	3'795.50	
ZKB Gebühren	<u>84.60</u>	
Total Ausgaben	37'160.90	

ERTRAG		
Mitgliederbeiträge		22'648.87
Inserateneinnahmen		5'376.—
Publikationsverkäufe		225.—
Sponsoring		<u>2'843.—</u>
Total Einnahmen		31'092.87
<i>Verlust 2018</i>		<i>6'068.03</i>

REISEFOND

Lissabon:

Restzahlungen Teilnehmer 20	18'788.—	
Restl. Ausgaben 2018	15'357.—	3'430.--

Nizza:

Anzahlungen Teilnehmer	11'600.—	
Vorauszahl. Hotels etc.	9'946.45	<u>1'653.60</u>
Stand Reisefond per 31.12.2018		5'083.60

Anfangssaldo ZKB 1.1.2018	101'497.54
Abschlusssaldo ZKB 31.12.2018	<u>100'513.11</u>
<i>Minusdifferenz 2018</i>	<i>984.43</i>

BUDGET 2019

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	23'000.—
Inseratenverkäufe	6'000.—
Zuschüsse	0.—
Publikationsverkäufe	<u>300.—</u>
Total	29'300.—

AUSGABEN

Druckkosten	40'000.—
Bankspesen usw.	300.—
Administration	3'000.—
Porti	<u>2'000.—</u>
Total	45'300.—

Abnahme unseres Vermögens: 16'000.—

Werden Sie Mitglied der „Keramik-Freunde der Schweiz“

Im 1945 gegründeten Verein „Keramik-Freunde der Schweiz“ finden sich Keramiksammler, Kunsthändler, Museumsdirektoren, Forscher und Kunstfreunde zusammen. Der Verein richtet sich an alle Personen, die Freude und Interesse an der Kunst der Keramik, der Kunst der vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft haben. Das gemeinsame Interesse gilt der Erforschung der schweizerischen und ausländischen Keramik von der Antike bis in unsere Tage durch Kontakte der Keramik-Freunde unter sich sowie mit Fachleuten und Antiquaren im In- und Ausland.

Der Verein gibt jährlich ein schön gestaltetes, reich illustriertes Mitteilungsblatt mit Artikeln von namhaften Spezialisten heraus, nebst einem zweimal jährlich erscheinenden Bulletin, das auf aktuelle Ereignisse wie Auktionen, Messen, Ausstellungen und Publikationen hinweist und über die Aktivitäten des Vereins informiert.

Jeweils im Herbst findet unter kundiger Führung eine Reise zu öffentlichen wie privaten Keramiksammlungen im Ausland statt. Anlässlich der Jahresversammlung wird ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm geboten.

Der Mitgliederbeitrag im Jahr

- Einzelmitglieder Schweiz: CHF 100.– Ausland: € 130.–
- Ehepaare Schweiz CHF 130.–

Jungmitglieder (Alter bis erfülltes 35. Lebensjahr) 50% des normalen Beitrages.

Dieser Jahresbeitrag bietet den Mitgliedern folgende Vorteile:

- Kostenlose Lieferung der Bulletins und Mitteilungsblätter sowie anderer Veröffentlichungen.
- Einladungen zu Vernissagen von Keramikausstellungen.
- Einladungen zu wissenschaftlichen Vorträgen und Führungen.

Wir bitten Sie, das nachfolgende Beitritts-gesuch in Maschinen- oder Blockschrift auszufüllen und an den Kassier zu senden.

Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied zu begrüßen.

Keramik-Freunde der Schweiz

Devenez membre des „Amis Suisses de la Céramique“

L'Association des Amis Suisses de la Céramique a été fondée en 1945, par des collectionneurs de céramique, des directeurs de musée, des antiquaires et des amateurs d'art. Son but est d'encourager la constitution de collections et la recherche scientifique sur la céramique suisse et étrangère, de l'Antiquité à nos jours. Elle veut également favoriser les contacts des amateurs de céramique entre eux, ainsi qu'avec des antiquaires et des professionnels de Suisse et de l'étranger.

La Revue de l'Association, le „Mitteilungsblatt“, richement illustré, diffuse des articles de spécialistes de renom international ainsi que de nombreuses informations sur la céramique. De plus, un petit bulletin, paraissant deux fois par an, présente l'actualité dans ce domaine, telles que ventes aux enchères, expositions, publications récentes, etc.

Chaque automne un voyage scientifique est organisé à l'étranger sous la conduite d'un spécialiste, dans le but de découvrir des collections privées et publiques.

A l'occasion de l'assemblée générale un programme de visites diversifiées est organisé.

Cotisation annuelle:

- Membres individuels (Suisse): CHF 100.– Etranger: € 130.–
- Couples Suisse: CHF 130.–
- Pour les jeunes membres (jusqu'à 35 ans) une réduction de 50% est accordée.

Les membres de l'Association bénéficient des avantages suivants:

- Envoi gratuit des Bulletins et Revues ainsi que d'autres périodiques,
- Invitations aux conférences et débats scientifiques organisés par l'Association,
- Invitations aux vernissages des expositions de céramique.

Nous vous prions de bien vouloir remplir la demande d'adhésion en caractères d'imprimerie et de la faire parvenir au caissier.

Nous nous réjouissons de vous accueillir parmi nous

Association des Amis Suisses de la Céramique

BEITRITTSGESUCH/DEMANDE D'ADHÉSION

Ich wünsche in die Gesellschaft der Keramik-Freunde der Schweiz aufgenommen zu werden und ersuche um Zustellung der Statuten. Den Mitgliederbeitrag werde ich auf Aufforderung hin einzahlen.

Je souhaite devenir membre des Amis Suisses de la Céramique et je vous prie de me faire parvenir les statuts. La cotisation annuelle sera à régler dès la réception du bulletin de versement.

Name/Nom: _____

Vorname/Prénom: _____

Beruf/Profession: _____

Adresse: _____

PLZ/NP: _____ Wohnort/Lieu: _____

Land/Pays: _____

e-Mail: _____

Tel: _____

Datum/Date: _____

Unterschrift/Signature: _____

Empfehlung durch/Recommandé(e) par:

Name/Nom: _____

Bitte senden an: Ursula Diezi, Kassierin KFS
Stokarbergstrasse 50, CH-8200 Schaffhausen

Angesichts der hohen Portokosten erlauben wir uns, Sie darum zu bitten, uns unter der Adresse u.diezi@diezi.com mitzuteilen, wenn Sie Informationen und Einladungen von unserem Verein per E-mail zugeschickt bekommen möchten. Besten Dank.

Pour éviter des frais d'affranchissement élevés, nous vous demandons de bien vouloir nous communiquer, à l'adresse u.diezi@diezi.com, si vous souhaitez recevoir les informations et les invitations de l'ASC par e-mail. Merci.





Margrit Linck, o.T., 1981-1983.
Terrakotta, H 21.5 cm. Nachlass Margrit
Linck. Foto: Andreas Furrer

entdeckten und dies zu ihrem zweiten Atelier ausbauten, schuf die Keramikerin dort eine Werkserie plastischer Objekte, deren Gestaltung und Wirkung sich deutlich von den früheren Gefäßen abhebt. Das anfängliche Fehlen der Töpferscheibe, die in der Werkstatt in Reichenbach bei Bern das notwendige technische Medium bei der Herstellung der Gebrauchskeramik bildete, führte in Saint Romain zur Beschäftigung mit von der Hand aufgebauten keramischen Gefäß-Objekten. (bis 30. 3. 2019)

Berlin (D)

Keramik Museum www.keramik-museum-berlin.de

100. AUSSTELLUNG DES KMB – EIN RÜCKBLICK. Die Ausstellung lässt die bisher in knapp 30 Jahren gezeigten Präsentationen des Keramikmuseums anhand von über 100 Exponaten Revue passieren. Bis zur Eröffnung eigener Museumsräume vor 15 Jahren im Januar 2004 realisierte der Förderverein KMB zehn Gastausstellungen in Berliner und westdeutschen Museen. Seitdem werden in ständig wechselnden Sonderausstellungen viele Facetten der Keramik „beleuchtet“. Für die meisten Ausstellungen konnten wir auch auf Exponate der Schenkung Fetzer zurückgreifen. (bis 19. 8. 2019)

Kunstgewerbemuseum

www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/kunstgewerbemuseum

ROKOKOWELTEN. Neupräsentation der Porzellan- und Fayencesammlung. Das 18. Jahrhundert war das Jahrhundert des Porzellans. Unter Fürsten, Aristokraten und vermögendem Bürgertum war man regelrecht süchtig nach dem „weißen Gold“, man sprach von der „maladie de porcelaine“. Wer sich das exklusive Porzellan nicht leisten konnte, griff zur Fayence, um seine Tafeln, Konsolen, Kaminsimse und Kommoden zu schmücken. (ab 21.3.2019)

Bürgel (D)

Keramik-Museum Bürgel www.keramik-museum-buergel.de

- WILHELM LÖBER: BAUHAUS-SCHÜLER • KERAMIKER • BILDHAUER. Wilhelm Löber (1903-1981) zählt zu den vielseitigsten und begabtesten Bauhaus-Schülern der Dornburger Keramikwerkstatt. Die Sonderausstellung präsentiert neben mannigfaltigen Kunstkeramiken und Keramikskulpturen auch ein facettenreiches Potpourri aus Porzellan, Holzskulpturen und Holzschnitten sowie Kupfertreibarbeiten und Bronzen. (bis 31. 3. 2019; anschliessend im Rokokoschloss Dornburg 20. 4. 2019 bis 31. 6. 2019)
- BAUHAUS UND BÜRGEL. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Dornburger Werkstätten und der Töpferstadt (bis 29. 9. 2019)

Düsseldorf (D)

Hetjens-Museum www.duesseldorf.de/hetjens

- ZUM HEULEN SCHÖN! MEISSENER ZWIEBELMUSTER IN SEINER GANZEN VIELFALT (1730 bis 1888). Das Hetjens wird die Chance haben, die wohl weltweit größte Privatsammlung Meissener Zwiebelmuster erstmalig in einer Sonderausstellung zu präsentieren. Die einmalige Sammlung umfasst rund 2.500 Objekte und gibt einen vollständigen Überblick zur Geschichte des berühmten Dekors. Der unglaubliche Reichtum der Stücke lässt vermuten, dass in Meissen nahezu alle Formen – von der Untertasse bis zum Kronleuchter – mit dem beliebten Zwiebelmuster dekoriert worden sind. (bis 17.3.2019)
- WECHSELWIRKUNGEN – MEISTER UND GESELLEN DES BAUHAUSES ZWISCHEN WERKSTATT UND INDUSTRIE. Unweit von Weimar richtete der Bildhauer Gerhard Marcks in Dornburg a. d. Saale mit Hilfe des Thüringer Töpfermeisters Max Krehan 1920 die Keramikwerkstatt des Staatlichen Bauhauses ein. Hier entstanden ganz im Sinne von Walter Gropius Entwürfe für die Industrie in einem seriellen Gieß- und Modulverfahren. Das Keramikdesign des 20. Jahrhunderts wurde maßgeblich durch die am Bauhaus entwickelten ästhetischen wie funktionalen Gefäße geprägt. (bis 12.5.2019)

Köln (D)

Museum für Angewandte Kunst Köln

www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst

2 VON 14. ZWEI KÖLNERINNEN AM BAUHAUS. Die Ausstellung präsentiert das Werk der avantgardistischen Keramikünstlerin Margarete Heymann-Loebenstein und der Bühnenbildnerin Marianne Heymann. Das Studium der Künstlerinnen Anfang der 1920er-Jahre am Bauhaus beeinflusste ihre Arbeit nachhaltig. Bei Heymann-Loebenstein zeigt sich dies besonders in den avantgardistischen und reduzierten Formen ihrer Gebrauchskeramik wie den berühmten Scheibenhenkel-Services, die aus geometrischen Grundformen gestaltet waren. Ihre 1923 gegründeten Haël-Werkstätten galten als kreativste Keramikwerkstätten dieser Zeit. (12. 4. bis 11. 8. 2019)

Konstanz (D)

Wessenberg-Galerie

www.konstanz.de/Lde/start/kultur+_+freizeit/wessenberg-galerie.html

HEINRICH SCHMIDT-PECHT. 1854–1945. KUNST, KERAMIK, KONFLIKTE. Nach einem Kunststudium in München, Nürnberg, Paris und Karlsruhe übernahm der Konstanzer Schmidt-Pecht 1883 die lithographische Anstalt seines Vaters, gab diese jedoch 1906 auf und wandte sich mit seiner kunsthandwerklich begabten Frau Elisabeth der Herstellung von Kunstkeramik zu, mit der sie seit 1898 internationale Erfolge feierten. Der Erste Weltkrieg zwang sie zur Einstellung des Betriebs. Bereits 1887 war Schmidt-Pecht zum Ersten Vorsitzenden des Konstanzer Kunstvereins gewählt worden, 1889 übernahm er zudem die ehrenamtliche Leitung der Wessenberg-Galerie. (bis 28. 4. 2019)

Leipzig (D)

Grassi Museum für Angewandte Kunst www.grassimuseum.de

GEFÄSS / SKULPTUR 3. DEUTSCHE UND INTERNATIONALE KERAMIK SEIT 1946. Die künstlerische Studiokeramik zählt zu den am stärksten angewachsenen und international prominent besetzten Sammlungsbereichen des Museums. Bereits 2008/2009 und 2013/14 wurden in zwei großen und viel beachteten Ausstellungen zahlreiche, oft auf Schenkungen zurück gehende Bestandsgruppen vorgestellt. Auf diese Ausstellungen folgten erneut viele exzellente Neuzugänge im Bestand. Sie sind Grundlage der Fortsetzungsausstellung GEFÄSS/SKULPTUR 3 und einer weiteren umfangreichen Begleitpublikation. (bis 13.10.2019)

LEMPERTZ

1798

Auktionen The Twilight Coll. II und Preußen am 6. April 2019 (in Berlin)

Vorbesichtigung: 30. März – 4. April, 11 – 17 Uhr (Lempertz Berlin)

Vorbesichtigung des Wiener Porzellans in Wien: 26. März

(A.E. Köchert, Neuer Markt 15)

Auktion Kunstgewerbe am 17. Mai 2019 (in Köln)

Vorbesichtigung: 11. – 15. Mai (Lempertz Köln)



Seltener Teller mit „Basserie Banc-de Cuves“ aus dem Service des Arts industriels
Sèvres, 1821, die Bemalung von Jean-Charles Develly. Ø 23,6 cm. Auktion 6. April in Berlin

Meissen (D)

Meissen Porzellan-Museum www.meissen.com

BÖTTGER UND DAS ROTHE PORCELLAIN. Die Ausstellung folgt den Anfängen der Tätigkeit von Böttger für August den Starken und rückt das „rothe Porcellain“, heute Böttgersteinzeug®, in den Fokus. Welche Visionen hatte Böttger? (bis 31.12.2019)

Siegburg (D)

Stadtmuseum www.stadtmuseum-siegburg.de

SIEGBURGER STEINZEUG IN GEMÄLDEN ALTER MEISTER. Steinzeuggefäße des Mittelalters und der frühen Neuzeit aus Siegburg waren teuer und begehrt, die Trinkgefäße und Schenkkannen wurden als herausragende Prestigeobjekte gehandelt. Daher wundert es nicht, dass sich diese Gefäße auch auf Gemälden ihrer Zeit finden – auf Bildern mit Innenraumszenen, wo scheinbar absichtslos platzierte Steinzeuggefäße den dargestellten Szenen einen Anschein von realem Alltagsleben geben; tatsächlich waren sie aber ein Symbol für die Wohlhabenheit des Hauses und seiner Bewohner. (19.5 bis 14.7.2019)

Staufen (D)

Keramikmuseum Staufen

www.landesmuseum.de/website/Deutsch/Museum/Zweig Museen/

Keramikmuseum_Staufen.htm

ART DECO – AUFBRUCH IN DIE MODERNE. Typisch für den verspielten und raffinierten Art déco sind Muster, die aus Streifen, Punkten, Zick-Zack-Elementen, Schuppen, Stufen-Arrangements, Netzdekoren oder Gitterstrukturen bestehen. Bei floralen und figürlichen Motiven ist keine naturgetreue Wiedergabe angestrebt, sondern eine Reduktion auf schablonierte, abstrahierte oder geometrisierende Darstellungen. Der Spritzdekor ist dabei eine ideale Technik, um eine solche Ästhetik zu erreichen. So gut wie alle keramischen Betriebe installieren in dieser Zeit Spritzdekoranlagen, die so genannten Aerographen. (bis 31.11.2019)

Firenze (I)

Palazzo Pitti www.uffizi.it

FRAGILI TESORI DEI PRINCIPI. LE VIE DELLA PORCELLANA TRA VIENNA E FIRENZE. Porcellane, ma anche dipinti, sculture, commessi in pietra dura, cere, avori, cristalli, arazzi, arredi e incisioni offrono un fertile dialogo tra le arti, per celebrare la magnificenza della porcellana durante il Granducato di Toscana sotto la dinastia lorenese. (bis 10.3.2019)

TAGUNGEN

Bad Muskau (D)

Neues Schloss www.muskauer-park.de

MUSKAUER STEINZEUG – VOM 16. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART. 52. Internationales Keramik-Symposium des Arbeitskreises für Keramikforschung bei der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, im Neuen Schloss Bad Muskau. (16.9. bis 20.9.2019)

London (GB)

The British Academy www.haughton.com/seminar-2019/

GREAT COLLECTORS: TASTE, PASSION & PATRONAGE. Haughton international seminar: an international tour of some of the great collectors throughout the centuries. This seminar will discuss their collections and their influence on wider collecting tastes. (26. & 27.6.2019)



TROMPE L'OEIL FAYENCE TERRINE IN FORM EINER SCHNEPFE, Strassburg, Periode Paul Hannong, um 1745-1754. L 28, H 22 cm.

PORZELLAN UND FAYENCE

Auktion in Zürich: 28. März 2019

Kataloge online: www.kollerauktionen.ch

Kontakt: Sabine Neumaier · Tel. +41 44 445 63 12 · neumaier@kollerauktionen.ch

Koller Auktionen AG
Hardturmstrasse 102 · 8031 Zürich
Tel. +41 44 445 63 63 · Fax +41 44 273 19 66
office@kollerauktionen.ch · www.kollerauktionen.ch

KOLLER
INTERNATIONAL AUCTIONS | SWISS MADE

AUKTIONSVORSCHAU

Berlin

Auktionshaus Lempertz *www.lempertz.com*

PREUSSEN-AUKTION & THE TWINIGHT COLLECTION II.

Vorbesichtigung 30.3. – 4.4.2019

Auktionen 6.4.2019

(Vorbesichtigung des Wiener Porzellans in Wien: 26.3.2019
A.E. Köchert, Neuer Markt 15)

Heidelberg

Auktionshaus Metz *www.metz-auktion.de*

AUSGEWÄHLTE PORZELLANE

Vorbesichtigung 13. – 17.5.2019

Auktion 18.5.2019

Köln

Auktionshaus Lempertz *www.lempertz.com*

KUNSTGEWERBE

Vorbesichtigung 11. – 15.5.2019

Auktion 17.5.2019

Zürich

Koller Auktionen *www.kollerauktionen.ch*

DECORATIVE ARTS, EUROPÄISCHES PORZELLAN & FAYENCE

Vorbesichtigung 21. – 25.3.2019

Auktion 28.3.2019

Schuler Auktionen *www.schulerauktionen.ch*

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Vorbesichtigung 9. – 15.3.2019

Auktion 18.3.2019

SCHULER AUKTIONEN



AUSSTELLUNG

9. – 15. März 2019

AUKTIONEN

18. – 22. März 2019



Tabatière, Meissen 1723-24,
Malerei J. G. Hoeroldt

ERGEBNIS: 37.800,- €

Metz

F I N E A R T



Tabatière, Meissen 1727,
Malerei P.E. Schindler

ERGEBNIS: 65.800,- €

**Wir bitten um Ihre Einlieferungen für die
kommende Porzellanauktion: 18. Mai 2019**



Reisekoffer mit Meissner Porzellanservice, KPM-Meissen 1723-24,
Malerei Johann Gregorius Hoeroldt,
Silber vermeilt, Augsburg Meister Elias Adam

ERGEBNIS: 237.500,- €

www.metz-auktion.de